

Liebe Klasse 5e,

wir werden immer montags oder donnerstags miteinander telefonieren – ich werde in aller Regel versuchen, euch zwischen 11.00 und 14.00 zu erreichen.

Per E-Mail kati_kunz@web.de erreicht ihr mich jederzeit und innerhalb eines Tages antworte ich euch auch.

Für die aktuelle Woche schicke ich euch an dieser Stelle Bio-Aufgaben – diese Woche sind es Aufgaben, für die ihr auch 1x rausgehen müsst.

1. Erstelle einen Steckbrief über die Kastanie, indem du dir 5 Merkmale aus dem Text heraussuchst und diese auf einem DIN-A4 Blatt notierst. Gestalte den Steckbrief ansprechend mit Zeichnungen und farbigen Stiften.

Die Kastanie - Laubbaum

Name: Kastanie

Verbreitungsgebiet: Nordamerika, Europa, Asien

Früchte: kugelige, stachelige (Durchmesser etwa 5cm) Kapsel Frucht, beim Aufplatzen rot-braune Kastanie

Blütezeit: Mai-Juni

Höhe: 20-25 m

Alter: bis zu 200 Jahre

Standorte des Baumes: sandige und lehmige Böden

Blatt: große, fingerförmige Blätter; saftgrüne Farbe, auf der Unterseite heller und von Adern durchzogen

Interessantes über den Kastanienbaum

Zur Pflanzengattung der Kastanien (*Castanea*) gehören ungefähr 20 verschiedene Kastanienarten, wovon lediglich die **Edelkastanie** in Europa ihren Ursprung hat. Der Großteil der Kastanienarten ist in Asien, insbesondere in China, heimisch.

Bekannt sind die Kastanienbäume im Wesentlichen durch ihre stacheligen Schalenfrüchte, die im Herbst von den Bäumen fallen und die Kastanien freigeben.

Vornehmlich in Zentralasien gelten Esskastanien als Delikatesse und werden in China auf gigantischen Plantagen angebaut. Jedoch eignen sich nur die Nussfrüchte bestimmter Kastanienarten (z.B. Edelkastanie oder Chinesische Kastanie) als Nahrungsmittel. Die überwiegend vorkommende Art in Deutschland ist die **Rosskastanie**, welche für den Menschen aber ungenießbar und in größeren Mengen sogar giftig sein kann. Bei unbeabsichtigtem Verzehr, gerade durch Kleinkinder, ist es daher besser einen Arzt aufzusuchen.

Dagegen haben die Gifte in den Kastanien auf Wildtiere (u.a. Schweine, Hirsche) kaum bis keine Wirkung, weshalb sie oftmals als Futtermittel für die Wintermonate eingesetzt werden.

2. Sammle Kastanien, Bucheckern und Eicheln. Versuche, zu jeder Frucht auch das richtige Blatt des dazugehörigen Baumes zu sammeln. Zeichne Frucht und Blatt mit Bleistift und male die Zeichnung mit Buntstift aus. Vielleicht darfst du im Wohnzimmer einen Herbststeller gestalten, auf dem du Blätter und Früchte legst? Findest du noch weitere herbstliche Dinge? Mache ein Foto davon!



Kastanienblatt



Kastanien



© baumportal.de Buchenblatt



Bucheckern



Eichenblatt mit Eicheln

Herzliche Grüße und bleibt gesund!

Katja Kunz